

# Bewerbung um den Heimatpreis 2021 des Lippischen Heimatbundes



Heimatverein Leopoldshöhe e.V.

Kirchweg 1

33818 Leopoldshöhe

[www.heimatverein-leopoldshoehe.de](http://www.heimatverein-leopoldshoehe.de)

Vorsitzender: Helmut Depping

Tel.: 05232 7744 0151 288 949 28

Pandemiebedingt waren die Aktivitäten unseres Heimatvereins entgegen des durchgeplanten Veranstaltungskalenders sehr eingeschränkt, viele Gruppen mussten im Pandemiegeschehen verharren.

Allein unsere Dienstagsgruppe, das sind etwa 20 ältere Herren zwischen 65 und 85 Jahre (insgesamt über 1.500 Jahre Lebenserfahrung), die in ihrer aktiven Zeit in allen Berufsgruppen Zuhause waren, hielt es nur kurz in der „Pandemiestarre“. Sie halten seit vielen Jahren unseren Heimathof instand. Die Hofanlage umfasst das Backhaus mit Außengrill, das Heimatmuseum (Vier-Ständer-Fachwerkhaus, Baujahr 1793), die Außenanlagen, die große Obstwiese, den Familien-Gemüsegarten und den Kinder-Erlebnis-Wald. Nachdem sich die Infektionen dann im Frühjahr auf niedrigem Niveau stabilisiert hatten, konnte Rudi Strunk (unser Ehrenvorsitzender und Leiter der Gruppe) seine Männer wieder an den Start rufen und so gingen die Senioren wieder ihrer lieb gewonnenen Beschäftigung mit großer Freude nach.



Unsere Senioren-Handwerker schrauben, sägen, hobeln und malen; pflücken Obst und schneiden Bäume, mähen den Rasen, fegen, putzen und beseitigen Schäden an den Gebäuden und den Einrichtungen des Heimathofes. Stets haben sie neue Ideen und neue Projekte wie die Instandhaltung und Erweiterung unseres Schafunterstandes und die Restaurierung eines alten Torbogens vom Portal eines örtlichen Bauernhofes, das als repräsentatives Portal zum Heimathof aufgestellt werden wird.



Aber nicht nur die Senioren-Handwerker waren aktiv. Eine Projektgruppe aus Vereins- und Vorstandsmitgliedern hat sich mit der konzeptionellen Weiterentwicklung des Heimathofes im Rahmen des Leader-Programms unter dem Arbeitstitel „Umweltbildung auf dem Heimathof“ befasst und vorangetrieben.



Auf dem Heimathof unterhalten wir entsprechend unserer satzungsmäßigen Aufgaben und Zielsetzungen Einrichtungen zur Brauchtumpflege, Beleben alter Traditionen, Schutz und Pflege der Natur und der Umwelt.

Neben der Durchführung kultureller, umweltbildender und geselliger Veranstaltungen verschiedenster Art, gehört auch die Umweltbildung für Kinder in Kooperation mit KITAS und Grundschulen zu unseren Aufgaben.

Dazu gehören aber auch die Tiere auf dem Heimathof, das sind neben den wilden Tieren auf unseren Flächen eine Schafherde und einige Bienenvölker.

Das Projekt „Umweltbildung auf dem Heimathof“ richtet sich mit Bildungsangeboten an die Zielgruppe der Kinder in Leopoldshöher Kindergärten und Schulen – aber auch an junge Familien aus der Gemeinde Leopoldshöhe.

Das Projekt „Umweltbildung auf dem Heimathof“ ist in vier Teilprojekte gegliedert, es ist das Begleitprojekt zu dem zwischenzeitlich genehmigten LEADER-Projekt, das umfangreiche Baumaßnahmen auf dem Heimathof fördert. LEADER betont die Eigenverantwortung und das bürgerschaftliche Engagement für die eigene Region. Vor Ort gestalten wir diese Prozesse mit um zur Erhöhung der Lebensqualität und des sozialen Zusammenhalts in Leopoldshöhe beizutragen. Unser Heimatverein ist mit über 500 Mitgliedern das ortsübergreifende Bindeglied der früheren acht Einzelgemeinden unserer heutigen Großgemeinde Leopoldshöhe. Der Heimathof ist der zentrale Ort aller Aktivitäten und Anker der Leopoldshöher Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, aber auch aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.



## Projekt „Umweltbildung auf dem Heimathof“

### ***Teil-Projekt „Natur erleben“***

Durch das Spielen auf dem Gelände des Heimathofes wollen wir den Kindern ermöglichen mit allen Sinnen die Natur zu erleben. Die Aufteilung des Geländes, die Spielmöglichkeiten und durch vielfältige Materialien, die ausdrücklich nicht in ihrer Funktion festgelegt sind, entwickeln die Kinder Fantasie und Freude am Entdecken und Ausprobieren. Sie schulen ihre Wahrnehmungsfähigkeit durch genaues Beobachten, Sammeln, Ausprobieren und Bauen. Außerdem nehmen die Kinder unterschiedliche Witterungen wahr und erleben die Veränderung der Natur durch die wechselnden Jahreszeiten.

Über 30 Schafe der sehr seltenen Rassen „Drenthe“ und „Walachen“ haben auf der großen Streuobstwiese des Heimathofes bereits ihre Heimat gefunden.

Schulkinder können allein oder in kleinen Gruppen einen kleinen Gemüsegarten als „Experimentierfeld“ bewirtschaften.



Die Erstellung von Nisthilfen für Vögel oder einem Insektenhotel für Wildbienen und die spätere Beobachtung des Einzuges kann ein spannendes und lehrreiches Ereignis sein.

Die Projektierung und Realisierung eines großen Insekten- und Wildbienen-Hotels auf dem Heimathof ist eine spannende Aufgabe. Das Insekten- und Wildbienen-Hotel (hier auf dem Foto ein erstes Basismodul in der Mitte mit einem Schaukasten zur Präsentation von Honigbienen) wird erweiterungsfähig geplant und realisiert.

Damit kann das Hotel mit den Kindern gebaut und von den Kindern über mehrere Jahre ständig erweitert werden. Hierzu haben wir eine Kooperation mit dem NABU Leopoldshöhe begründet, Start soll noch in diesem Jahr sein.



## **Teil-Projekt „Blühendes und naturnahes Leopoldshöhe“**

In dem Gemeinschaftsprojekt unter Federführung des Heimatvereins, NABU, Imkern, Schulen und Kindergärten, sowie der Gemeinde Leopoldshöhe soll der Wohnraum bzw. das Wohnumfeld in Leopoldshöhe noch naturnäher und attraktiver gestaltet werden.

Es sollen Blühstreifen oder Blühflächen in Wohngebieten entstehen. Auch die Planung und Gestaltung von blühenden Verkehrsinseln sollen in bürgernahen Gemeinschaftsprojekten (z.B. Pflege-Patenschaften für Verkehrsinseln) umgesetzt werden. Dieses Projekt wird im Frühjahr 2022 realisiert.



### ***Teil-Projekt „Umwelt erkunden“***

Wanderungen und Ausflüge in Kleingruppen oder als kleine Gruppenausflüge vermitteln den Kindern ihre direkte Umwelt überwiegend im Wohnumfeld. Die Kinder lernen sich zu orientieren, erkennen Zusammenhänge, entdecken auch neue Freizeitmöglichkeiten und erweitern ihren Horizont. Durch das aufmerksam machen auf naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag sollen die Kinder angeregt werden zu beobachten, zu staunen, eigene Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Ausgewählte Experimente in Kleingruppen bieten darüber hinaus verblüffende und spannende Erfahrungen, die so im Alltag seltener anzutreffen sind.

Auch dafür bietet der Heimathof eine gute Plattform.

Es werden kleine Workshops stattfinden, die von Ehrenamtlichen moderiert und betreut werden. Dabei sollen z.B. Insekten-, Vogel- und Schmetterlingsarten erkundet und erläutert werden.

Es ist wichtig, spontan zu bleiben, zufällig auftretende Ereignisse wie z.B. die Sichtung eines Rehs, eines Eichhörnchens oder einen besonderen Vogelruf bewusst aufzunehmen und gemeinsam mit den Kindern zu erleben. Zudem ist die Arbeit stets von Witterung und Jahreszeit abhängig; aber hier sind Kinder ja „witterungsunempfindlich“.

Auch hierzu haben erste Gespräche mit dem NABU und vereinsfreien Naturschützern stattgefunden, die diesen Part ehrenamtlich unter Führung der Fachgruppe unseres Heimatvereins mitgestalten.



## **Teil-Projekt „Bienen-Lehrstand“**

Der Bienen-Lehrstand ist –wie die anderen Teilprojekte- ein in das Gesamtprojekt „Umweltbildung auf dem Heimathof“ eingebunden und spricht ausschließlich zu Schulungszwecken unsere bereits benannten Zielgruppen an.

Das Bienenhaus wird in Form eines kleinen Gartenhauses mit einem Terrassenbereich für die Platzierung der Bienenstöcke realisiert. Die Lagerung des benötigten Materials (Honigschleuder, Kanister für Winterfutter, Gebrauchsmaterialien etc.) erfolgt im Bienenhaus. Für Schulungen und andere Veranstaltungen stehen die Räume im Backhaus auf dem Heimathof zur Verfügung.

Es wird ein Bienen-Lehrstand zur Schulung und nicht zur kommerziellen Nutzung sein, dies vorausgeschickt, sollten dort nur wenige Bienenvölker + Ableger angesiedelt werden.

Dies dient dem gedeihlichen Zusammenleben von Honigbienen und Wildbienen auf dem gesamten Gelände des Heimathofes.

Der Bienen-Lehrstand wird als kleine Heimathof-Imkerei von qualifizierten Imkerinnen und Imkern als Fachgruppe innerhalb unseres Heimatvereins ehrenamtlich betrieben.



Neben der Heimathof-Schäferei, die bereits seit 2 Jahren fest auf dem Heimathof integriert ist und soweit pandemiebedingt möglich, bereits Workshops für Kinder und junge Familien anbietet, haben wir dann auch eine Heimathof-Imkerei, die sich mit den anderen Umweltprojekten und dem Heimatmuseum ganz hervorragend auf unserem Heimathof ergänzen.

Als neue Fachgruppe in unserem Heimatverein haben wir unsere „Radwander-Gruppe“ gegründet.



Gerade in dieser Zeit gehört es mehr denn je zu unseren Leidenschaften, uns neue Erlebnispotentiale zu schaffen bzw. zu erradeln.

Bereits im vergangenen Jahr hatten wir es schon auf dem Plan, sind aber pandemiebedingt nicht an den Start gegangen. Jetzt haben wir eine neue Fachgruppe im Heimatverein.

Was geschieht mit uns, wenn wir auf Tour sind?

Welche Wirkung und Bedeutung haben unsere Umwelt und die Schönheit der Natur auf uns?

Aktivitäten entwickeln, Sehenswertes per E-Bike erkunden und aus dem Blickwinkel der Philosophie des Radfahrens betrachten. Aktivität, Entspannung, Kultur und Geschichte erleben!

Unser Ziel ist es, sich auf die Kunst einzulassen, mit Lust und Mut loszufahren, um mit mehr Weitblick, Zutrauen und Gelassenheit zurückzukehren.